



Männergesangsverein feiert 100jähriges Bestehen HUNDERT UND KEIN BISSCHEN LEISE

Im fernen Jahre 1906 gründete der damalige Lehrer Max Riedl mit einer Handvoll singbegeisterter Männer den Männerchor Kurtatsch.

Damals regierte noch der Kaiser Franz Joseph über das Land und man gehörte als stolze Tiroler zur Donaumonarchie. Zwei Weltkriege, die Zerreißung Tirols und den Anschluss an Italien, die faschistische Unterdrückung und den Wiederaufbau hat der Chor durch - und überlebt und alle diese Ereignisse haben ihn geprägt. 100 Jahre sind seither die Etsch hinuntergeflossen und vieles hat sich geändert. Unverändert geblieben ist die Liebe zur Chormusik, der Einsatz für die Erhaltung des echten deutschen Volksliedes und die Freude am Singen. Der Männergesangsverein Kurtatsch ist zu einer festen Größe in der Musikszene geworden und im In – und Ausland bestens bekannt. Rechtzeitig zum hundertjährigen Jubiläum hat der Chor eine radikale Verjüngungskur vorgenommen. Seit dem Amtsantritt des derzeitigen Obmanns Thomas Gruber, vor knapp zwei Jahren, sind 8 neue und durchwegs junge Sänger dem traditionsreichen Chor beigetreten. Der große Tisch im Probelokal reicht kaum mehr aus, wenn, wie die Tradition es will (nur zu ganz bestimmten Namenstagen), nach der Probe ein zünftiger „Wurf“ aufgetischt wird. Auch zwei bildhübsche neue Marketenderinnen verschönern seit kurzem das Erscheinungsbild des Männerchors. Kurzum, der Chor erfreut sich bester Ge-

sundheit und ist gerüstet für die nächsten hundert Jahre. Der runde Geburtstag wird in großem Stil gefeiert. Am Samstag, den 6. Mai findet im Kulturhaus - (bis dahin müsste es bezugsfertig sein) - ein großes Jubiläumskonzert statt. Der seit zwei Jahrzehnten den Chor leitende Dirigent Paul Höhn hat mit den Männern ein anspruchsvolles Programm eingelernt. Schubert, Strauss und natürlich darf auch ein Mozart zum Gedenkjahr nicht fehlen. Begleitet wird der Männerchor bei seinen Darbietungen vom Altmeister am Klavier Prof. Max Ploner und einem Orchester. Als Gastchöre treten der Halslacher Sangverein (aus Oberösterreich) und der Kirchenchor Kurtatsch auf. Am darauffolgenden Sonntag findet ein Dankgottesdienst statt, den der Jubelchor selbst musikalisch umrahmt. Anschließend wird im Kulturhaus der offizielle Festakt abgehalten. Dazu werden zahlreiche Ehrengäste erwartet, alle ehemaligen Sänger, Freunde und Gönner des Chors sind geladen. Im Rahmen dieser Feier wird auch die eigens zu diesem Anlass vom Chormitglied Heinz Tiefenbrunner verfasste Chronik des Männergesangsvereins Kurtatsch vorgestellt. Es soll eine würdige Feier für die gesamte Dorfgemeinschaft werden.

Martin Fischer

WIE SOLL SIE NUN HEISSEN?

Die Namensfindung für unser Gemeindeblatt geht in die zweite Runde. An die 50 KurtatscherInnen haben sich bisher zu Wort gemeldet. Spitzenreiter unter den vorgeschlagenen Namen sind bisher Die Sunnenseiten und Die Pergl. Dicht dahinter folgen Die Milastiagn und Der Saltner. Wir wollen nun noch einmal den BürgerInnen das Wort lassen. Sie können diesmal nur noch unter sechs Namen wählen. Abstimmen kann jeder, der das Gemeindeblatt erhält, es genügt diesen Artikel auszuschneiden, den bevorzugten Namen anzukreuzen, und den Zettel in den Briefkasten für unser Gemeindeblatt am Rathaus zu werfen. Sie können uns Ihren Vorschlag auch per Post zukommen lassen:

Gemeindeblatt Kurtatsch
z.Hd. Andreas Anegg
Hauptmann Schweigg! Platz 8
39040 Kurtatsch

Oder sie mailen uns Ihren Lieblingsnamen an folgende Adresse: gemeindeblatt@gemeinde.kurtatsch.bz.it und das sind die Namen die weiterhin zur Auswahl stehen:

- Der Postillion
- Der Saltner
- Die Sunnenseiten
- Die Milastiagn
- Die Pergl
- Der Merkur

14 ehemalige Gemeinderäte geehrt

mehr dazu auf Seite 3

23. April: Auf zum traditionellen Kirchtig nach Graun

mehr dazu auf Seite 5

Das heiss umkämpfte Derby Kurtatsch - Tramin der U10-Kicker

mehr dazu auf Seite 7

WUSSTEN SIE DASS...

... im heurigen Schuljahr 103 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene die vom Verein für die Förderung der Musik in der Gemeinde Kurtatsch organisierten Musikurse besuchen? Zudem machen 20 Jugendliche beim Jugendchor und knapp 50 Kinder bei der Jugendkapelle mit. Weitere 40 Kurtatscher Kinder besuchen einen Instrumentalkurs beim Institut für Musikerziehung.

GEMEINDE

BESCHLÜSSE

Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 05.04.2006 informierten der Bürgermeister und der zuständige Baureferent Karl Weis über den Stand der Arbeiten beim Bau des Kulturhauses, welches zum Sängerfest am 07.05.2006 fertig gestellt werden soll. Genehmigt wurde eine Verordnung betreffend die Benützung der gemeindeeigenen Forsthütten Hirschbett und Bärenleger; die entsprechende Tarifordnung wird vom Gemeindeausschuss getrennt geregelt. Gutgeheissen wurden vom Gemeinderat auch einstimmig Haushaltsänderungen in Ausmaß von ca. 300.000,00 €. Außerdem erstellte der Gemeinderat einen Vorschlag für das Verzeichnis der unter Ensembleschutz zu stellenden Objekte; dieser Vorschlag muss nunmehr von der Gemeindeumweltkommission sowie von Vertretern der Schützen und der Heimatpflege begutachtet bzw. ergänzt werden und dann nochmals dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden; für alle privaten Objekte, die im Verzeichnis aufscheinen, muss dafür vorerst das Einvernehmen mit den Eigentümern eingeholt werden.

Gemeindeausschuss

Folgende wesentlichen Punkte wurden in den letzten Ausschusssitzungen behandelt:
Beauftragung der Fa. Fischer Josef K.G. mit der Durchführung der Arbeiten zur Außengestaltung des Kulturhauses Kurtatsch; Beauftragung der Fa. BERTRO mit der Lieferung und Montage einer Multimedia-Anlage für das neue Kulturhaus; Genehmigung einer Vereinbarung mit der Bezirks-gemeinschaft betreffend Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen, Naturgruppe und Hausgruppe; Beauftragung

der Fa. Nocker mit der Durchführung von Felssicherungsarbeiten an der Grauner Wand; Beschlussfassung betreffend die Überweisung des Meliorierungsbeitrages an die Forstbehörde für das Jahr 2006; Beauftragung eines Technikers zur Erstellung eines Projektes mit Bauleitung und Abrechnung für Kanalisierung- und Trinkwasserleitung in der Maria Hilf; Ausarbeitung eines Projektes gemeinsam mit dem Bauhof der Autonomen Provinz Bozen zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches am Dorfeingang Weinstrasse;

Baukommission

GEMEINDE KURTATSCH: Durchführungsplan Wohnbauzone C4 „MALL“; ZEUSS KG/Montan: Errichtung einer Wohnanlage auf Gp. 1725/1 – Wbz. C-Kauderle; POMELLA OTTO/Kurtatsch: Wiedervorlage Erweiterung des „Lindenhofes“ auf Bp. 687 – Landw.gebiet; GEMEINDE KURTATSCH: Vorschlag zur Anpassung des Wiedergewinnungsplanes Graun/Untertzone II an den Bauleitplan; MAYR ARNOLD/Kurtatsch: Errichtung eines Lagerraumes auf Bp. 460 – Campingzone; GRUBER HANS/Kurtatsch: Erweiterung der landw. Betriebsräume auf Gp. 610 – Landw.gebiet; MAYR OSWALD/Kurtatsch: Errichtung einer landw. Remise auf Gp. 499 – Landw.gebiet; WEINBERG GMBH/Auer: Variante zum Bau einer Wohnanlage auf Gp. 22/1 - Wbz. B

Unser nächstes Gemeindeblatt erscheint am letzten Samstag im Mai. Redaktionsschluss ist der 12. Mai. Zuschriften können bis dahin per EMAIL an folgende Adresse geschickt werden: gemeindeblatt@gemeinde.kurtatsch.bz.it oder direkt in der Gemeinde abgegeben werden.

Ferienwochen für Senioren am Fennberg

Auch heuer haben die Senioren aus der Gemeinde Kurtatsch wieder Gelegenheit, eine Ferienwoche am Fennberg zu verbringen. Geplant sind zwei Turnusse und zwar vom 1. bis 7. Juli und vom 5. bis 11. August. Anmeldungen werden innerhalb 10. Mai in der Gemeinde entgegengenommen und zwar mit Angabe der bevorzugten Woche.

NEUE BUSLINIE INS KRANKENHAUS

Seit kurzem gibt es eine direkte Busverbindung von Kurtatsch ins Bozner Krankenhaus. Der erste SAD-Krankenhaus-Bus fährt um 7.36 Uhr in Kurtatsch ab und erreicht um 8.20 Uhr das Krankenhaus. Der zweite Krankenhaus-Bus verlässt Kurtatsch um 13.48 Uhr und erreicht um 14.35 Uhr das Krankenhaus. Ab Krankenhaus nach Kurtatsch geht es mit den Bussen, die jeweils um 11.20 bzw. 16.40 Uhr in Bozen abfahren. Für die neue Buslinie hat sich der Bezirk Unterland stark gemacht. Es ist zu hoffen, dass die BürgerInnen von Kurtatsch das neue Angebot gut nutzen. Transportlandesrat Thomas Widmann bereitet in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Schiefer derzeit auch einen faltbaren Fahrplan mit sämtlichen öffentlichen Verkehrsverbindungen von Kurtatsch nach Bozen vor.

KURTATSCHER SOMMERAKTIONS- WOCHE

Die Gemeinde Kurtatsch bietet heuer Sommeraktionswochen für Grundschüler an und zwar vom 3. Juli. bis 11. August. Anmeldungen dazu werden bis 30. April in der Gemeinde entgegengenommen.

Impressum

Gemeindeblatt Kurtatsch
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 6. März 2006 unter der Nummer 4 / 2006
Erscheinungsweise: monatlich
Sitz der Geschäftsleitung (Redaktion):
Rathaus Kurtatsch
Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kurtatsch; Verantwortliche Direktorin: Dr. Heidi Roman; Schriftleiter: Oswald Schiefer
Redaktionskomitee: Martin Fischer, Gudrun Kofler, Michael Mayr, Heidi Prens, Oswald Schiefer und Karl Heinz Weger.
Druck: Fitolito Longo
Anzeigenannahme: Gemeindeamt Kurtatsch, Tel. 0471 880 118, Fax 0471 880 136,
Anzeigenpreis: Ein Modul (60,333 x 36 mm) kostet 25 Euro. Formate und Preise auf Anfrage.
E-Mail: gemeindeblatt@gemeinde.kurtatsch.bz.it

WIR GRATULIEREN



Sophia Giovanazzi des Hugo und der Renate Pallabazzer
Sana Bushra Rahman des Waheed Ur Rahman und der Farida Rahman



Kirchenführer von Kurtatsch Graun und Penon erschienen

Aus der Feder von Leo Andergassen stammt ein neuer Führer über Kirchen und Kapellen in der Gemeinde Kurtatsch, der im Verlag

Pluristamp erschienen ist. Der Führer wird demnächst in Kurtatsch vorgestellt.



Alt-Gemeinderäte geehrt

EINSATZ FÜR KURTATSCH UND SEINE MENSCHEN

Insgesamt 14 ehemalige Gemeinderäte-Innen wurden vor kurzem für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft von der Kurtatscher Gemeindeverwaltung geehrt. Im historischen Anstich Freienfeld fand ein Festakt statt, bei dem Bürgermeister Oswald Schiefer seinen Dank an die Verdienten öffentlich aussprach. Die 14 „Ehemaligen“ mussten alle für mindestens zwei Verwaltungsperioden im Gemeinderat sein, dies war

nämlich ausschlaggebendes Kriterium, und zwar im Zeitraum zwischen 1974 – 2005. Es war für alle eine intensive und gemeinsame Hürden nehmende Zusammenarbeit für die Gemeinde Kurtatsch, wie Bürgermeister Schiefer in seiner Dankesrede betonte. Gemeindegemeinschaft Konrad Dezini lobte die stets guten Beziehungen zwischen Gemeinderäten und Personal der Gemeindeverwaltung, ein wichtiges Fundament für fruchtbringendes Arbeiten.

Eine Urkunde gab es für die Geehrten, außerdem einen edlen Tropfen Wein für die Männer und einen bunten Blumenstrauß für die Frauen.

Im Anschluss wurde noch ausgiebig gemeinsam gefeiert, alte Erinnerungen aufgefrischt und gemächlich geplaudert.

Heidi Prens

DIE GEEHRTEN

- Ulrike Rigott (1990-2000, davon fünf Jahre im Gemeindeausschuss)**
- Karl Staudacher (1974-1985)**
- Wilhelm Staudacher (1985-1995)**
- Rupert Mayr (1995-2005)**
- Walter Parteli (Ratsmitglied und im Gemeindeausschuss von 1980-1990)**
- Arnold Terzer (1985-1995)**
- Rosa Klotz (1995-2005)**
- Martin Fischer (Ratsmitglied und im Gemeindeausschuss von 1985-1995)**
- Bernhard Pomella (1990-2005)**
- Erich Parteli (1980-1995)**
- Martin Schweiggel (1974-1990)**
- Ludwig Pomella (1980-2005, davon fünf Jahre im Gemeindeausschuss)**
- Kurt Peer (1980-2000, davon 15 Jahre im Gemeindeausschuss und fünf Jahre stellvertretender Bürgermeister)**
- Siegmond Schweiggel (Ratsmitglied und im Gemeindeausschuss von 1980-2005, 20 Jahre stellvertretender Bürgermeister)**

IN EHRENDEM GEDENKEN AN UNSERE MITBÜRGER

Ernst Tiecher



geb. am 15.04.1924
in Kurtatsch,
verstorben am
03.02.2006 in
Kurtatsch

Otto Andreaus



geb. am 28.05.1935
in Margreid,
verstorben am
20.02.2006 in
Kurtatsch

Alois Weger



geb. am 03.06.1937
in Kurtatsch,
verstorben am
25.03.2006 in
Kurtatsch



Gemeinschaftsübung
der F.F. Kurtatsch Penon
und Graun bei der EWO



MARKETENDERIN- NENKALENDER

2.000 Euro aus dem Verkauf des Kalenders „Marketenderinnen im deutschen Süd“ konnte Bezirksmarketenderin Gudrun Kofler an Familien in Nord-Tirol übergeben, um sie beim Wiederaufbau ihrer Wohnhäuser nach der Unwetterkatastrophe vergangenen Jahres zu unterstützen. Für den Kalender standen 23 Marketenderinnen unseres Bezirkes, darunter auch alle fünf der Schützenkompanie Kurtatsch, in ihren schönen Trachten und an den schönsten Orten des Unterlandes Modell. Im Trachtenkalender sieht man diese z.B. beim „Drei-Kinig-Rachn“ in Kurtatsch, beim „Nuidn verkosten“ im Weinkeller des Ansitz Altlehen, „Af Tirolerischn Olmen“ oder beim „Weihnachtlichen Musizieren“ in einer schönen alten Stube. Die Bezirksmarketenderin Gudrun Kofler und ihre Stellvertreterin Andrea Lazzeri stellten den Kalender im November im Ansitz Freienfeld vor und sagten: „Wir sind vielleicht ein wenig altmodisch, weil wir uns nicht, wie viele andere, nackt fotografieren lassen, aber für uns zählen andere Werte: Trachten, Kameradschaft und Heimat.“, Herausgekommen ist der Kalender auch dank der Hilfe von zahlreichen Sponsoren, im Besonderen der Bezirksgemeinschaft und der Gemeinde Kurtatsch und nicht zuletzt des Fotografen Elmar Thaler, Dafür allen ein herzliches Danke!

Gudrun Kofler

IM EINSATZ FÜR DEN NÄCHSTEN

In den letzten Wochen haben die drei Wehren der Gemeinde Kurtatsch ihre Vollversammlungen abgehalten. Ihnen allen sei zu diesem Anlass im Namen der Gemeindeverwaltung herzlich gedankt, für ihren steten Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Hervorzuheben ist auch der gut funktionierende Dienst durch den Personenrufempfänger für kleinere Einsätze, wodurch die Sirene nur in dringenden Fällen betätigt werden muß. Dank gebührt auch unserer Bevölkerung, die die Arbeit unserer Feuerwehren durch großzügige Spenden honoriert.

Feuerwehr Kurtatsch: Am 18. März traf sich die FF Kurtatsch zur Jahresversammlung. Anwesend waren 35 aktive Wehrmänner, 18 Mitglieder der Jugendwehr und einige Mitglieder a.D. Kommandant Marcinczak konnte gemeinsam mit den Mitgliedern der Feuerwehr, dem Bürgermeister und den unterstützenden Mitgliedern auch den Feuerwehrarzt Dr. Raffener und den Grauner Kommandant Kofler sowie den Vizekom. von Penon Parteli begrüßen. Der Haushalt umfasst ca 50.000 Euro. Vorgesehen ist unter anderem eine Anzahlung für das vorgesehene Tanklöschfahrzeug. Die Gesamteinsätze im Jahre 2005 waren insgesamt zwanzig mit 2.777 Arbeitsstunden und 53 Übungen.

Allgemeine Anerkennung wurde dem neuen Kommandanten Marcinczak und seinem Stellvertreter Schweiggel ausgesprochen, für die sehr gute Führung der Wehr in ihrem ersten Amtsjahr.

Feuerwehr Penon: Am 5. März fand die Jahreshauptversammlung der FF Penon statt zu der Kommandant Stanghier 19 aktive,

2 Mitglieder a. D., den Bürgermeister, den Vizebürgermeister und Bezirksvertreter Präsident Bertignoll, Vizepräsident Kom. Marcinczak und Kom. Kofler, Graun begrüßen konnte. Die Feuerwehr Penon leistete 2005 12 Einsätze, davon 5 Brand und 7 technische. Bei zwei größeren Waldbränden mussten mehrere Tage geopfert werden; ebenso bei einem Großbrand (Stadl) in Unterfennberg. Zudem wurden 20 Übungen und verschiedene Veranstaltungen abgehalten. Im Haushaltsplan sind knapp 21.000 Euro vorgesehen, davon werden die Einnahmen durch Veranstaltungen wie Preiswatten und Kirchtag erzielt. Der Kommandant wurde vom Bezirkspräsidenten für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft als Feuerwehrmann mit dem goldenen Abzeichen geehrt.

Feuerwehr Graun: Am 25. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Grauner Feuerwehr statt, an der 22 aktive und 7 Jugendwehrmänner teilnahmen; zu diesem Anlaß konnte Kommandant Kofler außer seinen Mitgliedern und dem Bürgermeister auch die Vertreter des Bezirkes Vizepräsident Kom. Marcinczak und den Abschnittsinspektor Kom. Stanghier begrüßen. Im letzten Jahr waren 10 Einsätze mit ungefähr 700 Arbeitsstunden erforderlich; zudem traf man sich zu 16 Übungen (Gemeinschaftsübung inbegriffen). Der Haushalt der Grauner Feuerwehr umfasst ca 23.000 Euro. Ein Teil dieses Betrages ist für den Ankauf einer Tragkraftspritze vorgesehen.

BAUMFEST DER KINDERGARTENKINDER

Am Montag, 10. April starteten wir trotz wolkenbedecktem Himmel und ein paar Regentropfen um die Mittagszeit Richtung Obstwiese. Kurz vor dem Start sagte ein Kind: „Mein Herz klopft iatz obor gonz wild!“ Los ging es. Zu Fuß wanderten wir die Millastiege hinunter zur Obstwiese. Gerd und Willibald Mair erklärten den Kindern wie ein Baum aussieht.



Jedes Kind durfte einen Apfelbaum zur richtigen Stelle bringen. Mit den Schaufeln wurde das Loch zugeschaufelt und dann die Erde angetreten. Nach vollendeter Arbeit bekamen wir als Stärkung-leckere Törtchen, Äpfel und Apfelsaft standen auf dem Tisch. Der Apfelsaft wurde uns freundlicherweise von der VOG Leifers zur Verfügung gestellt. Das Baumfest war ein tolles Erlebnis und wir erinnern uns gerne daran. Der Bauernfamilie Mair Gerd und Willibald ein herzliches Dankeschön.

KLEINANZEIGER

Die Volkshochschulen Südtirols bieten folgende Kurse an: Bildbearbeitung für Senioren ab Mo 15. Mai in Neumarkt; Digitale Kamera gekauft - was nun?, am Sa, 13. Mai in Neumarkt; EDV-Grundkurs ab Fr 19. Mai in Tramin; Internet für Einsteiger, ab Mo. (. Mai in Neumarkt; Internet für Fortgeschrittene, am Sa 6. Mai in Kaltern; Termin-, Kontakt- u. E-Mailverwaltung mit Outlook am Sa 20. Mai in Neumarkt. Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols, Tel. 0471 97 73 73, E-Mail info@volkshochschule.it



Pfarrer Florian Platter
lädt zum
Jörgi Kirchtage ein.

Erstkommunikanten
Pfarre Kurtatsch



Zum Fest des hl. Georg

AM 23. APRIL IST „KIRCHTIG“ IN GRAUN

Am 23. April ist es wieder so weit, am Festtag des Hl. Georg wird in Graun der traditionelle Kirchtage gefeiert. Der heilige Georg stammte aus Kappadokien (der heutigen Türkei) und hatte am 23. April 303 durch das Schwert den Märtyrertod erlitten.

Gewöhnlich wird der Hl. Georg als geharnischter Ritter zu Pferde mit einem besiegten Drachen zu Füßen dargestellt – ein Sinnbild der christlichen Tapferkeit. So abgebildet auch am Hochaltar in der Pfarrkirche von Graun. Der barocke Hochaltar von 1713 stammt von der aufgelassenen Georgskirche von Oberplanitzing bei Kaltern. Nach der Schließung der Georgskirche wurde der Altar 1792 nach Graun gebracht. Die Kirche in Graun war ursprünglich dem heiligen Sebastian - dem Schutzpatron gegen die Pest – geweiht. Bis ins 17. Jahrhundert sind die Kurtatscher mit dem Kreuz am Sebastianstag (20. Jänner) zur hochgelegenen Kirche nach Graun gezogen. Laut Überlieferung bestand zur damaligen Zeit der Brauch, am Himmelfahrtstag, an dem auch der Kirchweihfest gefeiert wurde, den Leuten Brot und Wein zu verteilen. Wie es scheint, ist dieser Brauch bis in die heutige Zeit erhalten geblieben. Zu JÖRGI, wie dieser Festtag auch genannt wird, sind schon immer viele Menschen aus den umliegenden Dörfern gekommen, nicht nur aus Kurtatsch, sondern auch aus Söll, Tramin und Altenburg. Nicht umsonst hat es geheißsen, kommt's nach Graun, dann wird der (neue) Speck angeschnitten. Nach

dem Gottesdienst trafen sich die Leute zu einem geselligen Beisammensein. Bei Speis, Trank und Tanz ist es den ganzen Tag sehr lustig zugegangen. In den vergangenen Jahren ist am Fest des Pfarrpatrons auch das Sakrament der Firmung gespendet worden.

Heuer fällt JÖRGI auf einen Sonntag. Alle Mitfeiernden sind nach dem Gottesdienst am Kirchplatz zu Jause und Umtrunk eingeladen. Die Bauernjugend und die Frauen von der Katholischen Frauenbewegung werden wieder in bewährter Manier (Kirchtagskrapfen, Frankfurter u.v. a.) auftischen und die Gäste bestens bedienen. Der Kirchtig klingt am Abend bei der von der Bauernjugend im Mehrzwecksaal organisierten Kirchtagefeier aus. Für Speis, Trank und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen. Da der Hl. Georg von jeher ein wichtiger Lostag war, zum Schluss noch eine Bauernregel: Sein um GEORGI die Reben no blind, so freuen sich Bauer, Bäuerin und Kind.

Karl Heinz Weger

WEISSER SONNTAG

Am Sonntag, den 23. April empfangen 20 Kinder die Erste Heilige Kommunion: Philipp Dametto, Magdalena Sanoll, Mike Zwerger, Tamara Ungerer, Thomas, Vicenzi, Florian Fischer, Simon Bertolin, Andrea Mayr, Federico Hennig, Viktoria Schweiggl, Raffael Peer, Benedikt Sanoll, Evelyn Mayr, Daniel Pignatelli, Aaron Weis, Anna Gruber, Gabriel Marcomin, Martin Kerschbamer, Sarah Oberkalmsteiner Giovanett und Niklas Kager Kofler. Der Einzug der Erstkommunikanten vom Schulhof in die Kirche findet um 9.15 Uhr statt. Anschließend wird gemeinsam Eucharistie gefeiert. Die Erstkommunikanten haben sich in den letzten Monaten, gemeinsam mit Pfarrer Josef Oberhofer, Religionslehrerin Annelies Moling Gruber und den Eltern, auf das Fest der Begegnung mit Jesus im heiligen Brot gut vorbereitet. In der Gemeinschaft lernten die Kinder Jesus und die christliche Gemeinde besser kennen. Die heurige Erstkommunion steht unter dem Motto: „Gott baut ein Haus, das lebt.“ Die Kinder sind sehr froh, dass nun der große Tag da ist und wünschen sich, dass alle mitfeiern und sich freuen.

SUPPENSONNTAG

Am 12. März lud die Kolpingfamilie Kurtatsch zum Suppenonntag ein. Pater Juan Goicochea hatte schon am Vorabend von seinem Behindertenheim im Norden Perus, und von seiner Arbeit als Straßenseelsorger in Nürnberg erzählt.

So wie am Samstagabend feierte er am Sonntag mit Pfarrer Josef Oberhofer den Hauptgottesdienst, wobei die Kollekte zur Unterstützung des Projektes zur Verfügung gestellt wurde. Die Messbesucher nahmen die Lieder und Texte zum Thema „Wir sind nur eine Welt“ in offener Weise auf. Anschließend waren alle zum Suppenessen eingeladen. Wie jedes Jahr beteiligten sich auch heuer Gasthäuser, Geschäfte und Kellereien sowie die Raiffeisenkasse Kurtatsch und die Südtiroler Sparkasse, wofür allen sehr herzlich gedankt sei, insbesondere auch den vielen freiwilligen Helfern beim Suppenausteilen und allen Spendern. Der Reinerlös von 1.595 € geht an Pater Juan und an Entwicklungsprojekte des Kolpingwerkes Peru, was für die arme und Not leidende Bevölkerung des Landes eine wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe darstellt.

Wolfgang Pernold

internet & print solutions...

weitere Referenzen finden Sie unter www.compusol.it

CompuSol
des Pl. Mittlerer-Zubiasing Dietmar

dietmar mittlerer-zubiasing

Mühlgasse 58 • I-39040 Tramin

Tel. +39 0471 86 12 05 • Fax +39 0471 86 37 94
E-Mail info@compusol.it • Internet www.compusol.it

Erstellung, Überarbeitung und Optimierung von Internetseiten • Betreuung bei Onlinewerbung
Ausarbeitung von Printmedien

Content Management Systeme • dynamische Websites • statische Websites • E-Mail-Briefpapier
Webhosting • Online-Marketing • Printmedien

Ein unverbindliches Beratungsgespräch können Sie telefonisch (zu Bürozeiten, mittags oder abends bis 19.00 Uhr) vereinbaren.



Frühlingsstimmung
im Tal/Penon

Philipp Sanoll
brillierte bei seinem
ersten Solo-Auftritt
am Xylophon.



THEATER IN PENON

Ende März hieß es im Vereinsaal von Penon wieder einmal: „Vorhang auf!“ Die Heimatbühne Penon brachte nach zwei Monaten intensiver Proben den Lachsclager „Die australische Melkkuh“ viermal vor voll besetztem Hause zur Aufführung. Das Lustspiel in drei Akten von Ridi Walfried verlangte von den sechs Schauspielern vollen Einsatz. Mit viel Liebe zum Detail wurden die einzelnen Szenen unter der Regie von Georg Kofler bis ins Kleinste bearbeitet. Sei es die Verkleidung des Anderl oder die Kleideranprobe der Birnmoserin und ihrer Tochter Lieserl: Die Lachmuskeln der Zuschauer wurden immer wieder strapaziert. Das begeisterte Publikum sparte daher nicht mit Lob und Applaus. Das gibt den Laienschauspielern Egon Cassar, Bernhard Kofler, Margit Kofler-Sanin, Sonja Nussbaumer-Goldner, Ulrike Peer und dem Schauspiel-Regisseur Georg Kofler, Mut und Ansporn, auch im kommenden Jahr wieder ein Theaterstück einzustudieren, um ihren treuen Zuschauern ein paar unterhaltsame Stunden zu bereiten.



MUSIKKURSE

Bis zum 15. Mai können im Gemeindeamt Neuanmeldungen zu den Musikkursen des Vereines für die Förderung der Musik in der Gemeinde Kurtatsch abgegeben werden. Zur Auswahl steht der Unterricht an folgenden Instrumenten: Trompete, Bariton, Posaune, Klarinette, Querflöte, Klavier, Gitarre, steirische Harmonika und (mit Vorbehalt) Saxophon und Schlagzeug. Musikschüler, die bereits heuer den Unterricht besuchen, sind von diesen Einschreibungen nicht betroffen. Einschreibeformulare liegen in den Geschäften und im Gemeindeamt auf.

Konzert der Musikkapelle Kurtatsch

ACHT JUNGMUSIKANTEN VORGESTELLT

Am 2. April fand das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kurtatsch statt. Die Musikanten um Obmann Georg Mayr konnten sich freuen, vor einem zahlreich erschienenen Publikum aufzuspielen.

Kapellmeister Andreas Anegg hat wiederum ein abwechslungsreiches, ansprechendes und zum Teil auch recht anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Die herausragenden Programmpunkte waren „Die schöne Galathee“ von Franz von Suppé, „Adebars Reise – Der Flug der Störche“ des jungen verheißungsvollen Komponisten Markus Götz oder etwa im zweiten Konzerteil das Werk „Tokyo Adventures“ von Luigi di Ghisallo. Beim Konzert konnten acht Jungmusikanten vorgestellt werden, welche ihren ersten großen Auftritt mit der MK hatten und zwar: Nadine Orian und Victoria Morandell an der Querflöte, Melanie Di

Tella am Tenorsaxophon, Melanie Terzer am Waldhorn, Lorenz Morandell am Schlagzeug und die drei Mayr-Geschwister: Christoph und Alexander am Bariton und Veronika an der Zugposaune. Zum Abschluß des Konzertes erklang noch eine zünftige Egerländer Festtagspolka und der Konzertmarsch Arsenal. Als Zugabe hatte die Musikkapelle ein besonderes Gustostückerl vorbereitet: „Erinnerungen an Zirkus Renz“, ein bekanntes und beliebtes Solostück für Xylophon. Der junge Schlagzeuger Philipp Sanoll ließ dabei sein großes Talent aufblitzen und erntete prompt tosenden Applaus.

Probieren geht über Studieren

SCHÜLER ZU GAST BEI DER MK PENON

Anfang April waren die Grundschüler von Penon und Graun zu Gast bei der Musikkapelle Penon.

Obmann Erwin Kofler begrüßte die Kinder. Anschließend stellte Michael Mayr den jungen Gästen die Penoner Kapelle vor und erläuterte ihre Tracht und die verschiedenen Register. Danach wurden den Schülern von Kapellmeister Günther Kofler sowie einigen Musikantinnen und Musikanten die einzelnen Instrumente, ihre Bauweise und ihre Stimmlage erläutert. Natürlich durften dabei praktische Versuche nicht fehlen. Die Kinder bliesen und schlugen nach Herzenslust und waren begeistert von der Vielfalt der Töne und der unterschiedlichen Bauweise der Instrumente. Vor allem beim Schlagzeug wurde ausprobiert, was das Trommelfell aushieft! Auch die Lehrpersonen ließen sich von der allgemeinen Begeisterung anstecken und versuchten

sich an den Instrumenten. Jugendleiterin Angelika Peer Zuzzi verteilte Unterlagen über die Geschichte und den Aufbau der Musikinstrumente. Am Schluss verabschiedete sich die Musikkapelle von den Schülern mit dem Marsch „Mein Heimatland“ von Sepp Thaler und zeigte so, dass erst das Zusammenspiel aller Instrumente die Musik harmonisch klingen lässt. Die kleinen Besucher sangen kräftig mit und bedankten sich so für ihren Ausflug in die Welt der Blasmusik. Einige der Kinder waren von der Vorführung so fasziniert, dass sie nach dem Besuch beschlossen, eines der Instrumente zu erlernen, die sie kennengelernt hatten. Dies ist der schönste Beweis für den Erfolg dieser Aktion.

Michael Mayr



Müttererholungswoche

Widum Fennberg 17.- 24.06.06
Anmeldung beim
Bildungsausschuss - Herlinde Carli Pedrotti

Eifrig übten sich
die Jungfischer
im Angelwerfen
und Knoten binden.



Fußball

AM ENDE FEHLTE DAS GLÜCK ZUM 2:2

Heiss umkämpft war letztthin das Fußball-Derby der U10 Mannschaften von Kurtatsch 1 und Tramin.

Wie bereits im Herbst standen sich die beiden Teams in der Leistungsklasse A des Bezirkes Unterland gegenüber, wobei Tramin das Ergebnis vom Herbst diesmal umdrehen konnte und mit 2-1 die Oberhand behielt. Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles Spiel mit Chancen auf beiden Seite, doch sowohl Tramins Stürmer scheiterten am ausgezeichnet haltenden Tormann Alex Andreaus, wie auch unsere Spieler an seinem Gegenüber. Nur einmal war unsere Abwehr kurz unachtsam. Das daraus resultierende 0-1 schockte unsere Mannschaft allerdings nicht und so wurde fast postwendend der Ausgleich erzielt:

Matthias Leoni verwandelte einen Freistoß von der linken Seite an Freund und Feind vorbei direkt zum 1-1. Das war zugleich der Pausenstand. Nach der Pause rückte dann kurz der Schiedsrichter in den Mittelpunkt. Nach einem Eckball entstand eine etwas unübersichtliche Situation, worauf-

hin er für uns etwas unglücklich auf Tor für Tramin entschied. Mit dem Mute der Verzweigung versuchte unsere Mannschaft noch den Ausgleich zu erzielen, wurde aber nicht mehr dafür belohnt. Bei der letzten Chance wurde der eigene Spieler fast auf der Linie angeschossen und verhinderte etwas unglücklich den möglichen Ausgleich.

Die Freude der Traminer Spieler war nach dem Schlusspfiff natürlich riesengroß, aber ein faires handshake blieb nicht aus. Trotz der unglücklichen Niederlage, verlieren Trainer Pepi Rigott und Betreuer Norbert Schgraffer und Andreas Dalvai das erklärte Saisonziel, ein Platz unter den ersten 3, nicht aus den Augen. Die Mannschaft ist gespickt mit Talenten und Kämpfern, die ein großes Potenzial und sehr viel Freude am Fußball haben und hoffentlich in Zukunft noch viel über sich reden machen!

Roland Gabasch



Sie kämpften wie die Löwen: Die U10 Mannschaft von Kurtatsch

VOLLEYBALLMÄDCHEN IM NEUEN DRESS



28 Kurtatscher Mädchen zählt die Volley-Ball-Mannschaft um Trainerin Anna Mallojer. Sie alle konnten mit Hilfe der Sponsoren Fa. Rothoblaas/Kurtatsch, Restaurant Terzer/Kurtatsch und Sport Sigi/Kalturn neu eingekleidet werden. Jetzt freuen sie sich auf die Meisterschaft und möglichst viele Fans auf den Zuschauertribünen. Übrigens: neue Spielerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

FREILUFTFISCHEN

Just am 1. April lud der Fischereiverein Kurtatsch/Margreid angehende Jungfischer auf den Spielplatz ein, um ihnen die allerersten Grundbegriffe im Angeln beizubringen. Erwachsene zeigten dem Nachwuchs, wie man eine Angel richtig auswirft, wie die wichtigsten Knoten gebunden werden und allerlei andere Tricks. Da sich das Datum anbot, versuchte der Fischereiverein auch die Kurtatscher in den April zu schicken und druckte ein Plakat mit der Einladung, mit Angelruten „bewaffnet“ am „Frischlufffreifischen“ teilzunehmen. Die „Aprilfische“ ließen sich so nicht locken. Die Jungfischer werden aber wohl schon bald echte dicke Fische an Land ziehen

Elmar Andreaus



NATURKOSTLADEN LÖWENZAHN

Seit 20 Jahren gibt es den Löwenzahn in Tramin. Seit drei Jahren liegt die Führung in Kurtatscher Händen.

Reinschauen lohnt sich!
Das Team vom Löwenzahn

Brigitte Mayr
Tramin – Mindelheimerstraße 8
Tel. 0471 863223

Öffentliche Bibliothek Kurtatsch,
Turnhalle – Erdgeschoss
Tel.: 0471/881084

Öffnungszeiten
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr
Dienstag: 8:00 – 10:00 Uhr
Freitag: 16:30 – 18:30 Uhr



Buchtipps des Monats

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DIE ZEIT VOM 22. APRIL BIS 30. MAI

Datum	Titel	Uhrzeit	Ort	Veranstalter
22. April	Botanische Wanderung im Rahmen der Dorfbildungswoche	14.00 Uhr	Treffpunkt: Musikpavillon	AVS
24. April	Besichtigung des Museums „Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch mit Sigmund Schweigg!	17.00 Uhr	Treffpunkt: Musikpavillon	BA
26. April	Vortrag: „Umwelt und Bauwesen“ mit Diego Del Monego	20.30 Uhr	Ansitz Freienfeld	Schützen
27. April	Eigenbauweinverkostung	20.00 Uhr	Kellerei Kurtatsch	BJ
27. April	Vortrag: „Sportpsychologie“ für Freizeit, Leistungssport, Trainer und Eltern mit Monika Niederstätter	20.30 Uhr	Feuerwehrhalle -Versammlungssaal	SSV
28. April	Führung Weinlehrpfad in Kurtatsch mit Weinverkostung und Besichtigung Essigherstellung Baron Widmann mit Margareth Orian	14.00 Uhr	Treffpunkt: Musikpavillon	KFB
29. April	Exkursion: „Kultur und Natur“ mit Dr. Peter Ortner anschließend Abschluss der Weiterbildungswoche mit kleinem Buffet und Umtrunk	14.30 Uhr	Treffpunkt: Musikpavillon	BA
2. Mai	Nordicwalking-Kurs	18.30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Handwerkerzone Breitbach Sportplatz	BA
6. Mai	Konzert des Männergesangsvereins anlässlich 100 Jahr Jubiläum	20.00 Uhr	Kulturhaus	MGV
7. Mai	100 Jahr Feier MGV	ab 9.00 Uhr		MGV
7. Mai	AVS Spielwanderung			AVS
11. Mai	Jahresausflug der SBO: Spargelwanderung in Terlan		Anmeldung Bäckerei Pitsch	SBO
20. Mai	Kurtatsch/Margreid: AVS-Klettern im Klettergarten für Kinder ab 11 Jahren,			AVS
21. Mai	Kurtatsch/Margreid: AVS-Wanderung im Vinschgau			AVS

Buchausstellung zum Thema „Natur und Kultur um uns“ noch bis 29. April in der Bibliothek Kurtatsch

Alle Daten laut Informationsstand vom 12. April 2006



Raiffeisen Raiffeisenkasse Salurn